

# Ein festlicher Hafenball zum Jubiläum

Vor 15 Jahren wurde der Sächsische Hafen- und Verkehrsverein (SHV) gegründet. Grund genug, beim ersten Sächsische Hafenball im repräsentativen Saal des Hotels Königshof in Dresden zünftig mit Tanz und kleinen Show-Einlagen zu feiern.

**A**nlass dieses Events war das fünfzehnjährige Bestehen des Sächsischen Hafen- und Verkehrsvereins e. V. Der SHV wurde am 5. Januar 1998 gegründet – in einer Zeit, als sich in den Nachwendejahren der Hafen bzw. das Transport- und Umschlagsgeschäft im Hafen aus seinem Tief wieder erholt hatte. »Die Gründung erfolgte in dem Willen, die Hafensiedler und Hafennutzer enger zusammen zu schließen und das Dienstleistungsprofil der Hafengemeinschaft nach außen sichtbar zu machen. Eine gemeinsame Lobbyarbeit war unbedingt notwendig geworden«, so Detlef Bütow, Vorsitzender des Sächsischen Hafen- und Verkehrsvereins (SHV). Engagierte Firmen und deren Vertreter hätten dieses Anliegen erkannt und eine Vereinsgründung forciert.

Der Vereinszweck ist damals wie heute gleich geblieben – die Förderung der Wasserstrasse und der Häfen der Elbe. Es geht dabei um ökologisch alternative Transportsysteme ebenso wie um einen besseren Bekanntheitsgrad des Verkehrsweges Elbe und der Hafenstandorte besonders in Sachsen. Natürlich kümmern sich die Vereinsmitglieder auch rührend um die Wahrung und Pflege der Geschichte der Elbschifffahrt und des Hafenumschlages.

Aktuell zählt der SHV 149 Vereinsmitglieder von 125 Firmen, die aus neun Bundesländern und der Tschechischen Republik kommen. Das Vereinsleben sei sehr aktiv und werde getragen vom hohen Engagement und Mitwirken der meisten Firmen des Vereins, betont der SHV. Bei regelmäßigen Wirtschaftstreffen lernten sich



*»Der Verein hat 15 Jahre eine Arbeit geleistet, die in der Politik und in der Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen wurde«*

Detlef Bütow,  
SHV-Vorstandsvorsitzender

die Vereinsmitglieder gegenseitig näher kennen, bei jährlichen Fachexkursionen werde über den »Tellerrand« geschaut und andere Häfen besucht – teilweise europaweit. Zuletzt hatte im Juni dieses Jahres eine SHV-Fahrt ins Dreiländereck am Oberrhein geführt, um den Häfen Weil (D), Basel (CH) und Mulhouse (F) einen Besuch abzustatten und Einblicke in das dortige Wirtschaften zu gewinnen.

In jährlichen Workshops werde die Internationalität des Verkehrsweges Elbe grenzüberschreitend diskutiert. Etwas Besonderes sei auch der Erhalt und die bereits 13 Jahre währende Pflege des letzten originalen Elbe-Schleppkahn, der »Waltraut«, was nur durch das engagierte Mitwirken der Vereinsmitglieder möglich sei. Schließlich handelt es sich um den einzigen noch erhaltenen Frachtkahn seiner Art.

Sodann wünschte Bütow dem 1. Sächsischen Hafenball ein gutes Gelingen – was dann auch prompt eintrat. Bei einem exzellenten Buffet und guter Musik der dafür engagierten Band wurde bis spät in die Nacht getanzt. Unter den Teilnehmern herrschte

große Einigkeit, dass dieser Ball jährlich wiederholt und als besonderer Höhepunkt gepflegt werden sollte. ck



**Schiff- und Bautischlerei  
Derben GmbH**

Ausbau und  
Umbau von  
Salons,  
Schiffskajüten,  
Motorbooten  
und Yachten



**Schiffswerft 5 • 39317 Neuderben**

Telefon/Fax: (03 93 49/9 45 90)

www.schiffswerft-bolle.de • E-Mail: info@schiffswerft-bolle.de



Der SHV feierte im repräsentativen Saal des Hotels Königshof

Fotos: Knoll